MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

Harzgerode bleibt in der Spur

FUSSBALL-HARZOBERLIGA Die Concorden gewinnen das Altkreisderby in Ballenstedt. Rieder trennt sich von Schwanebeck Remis. Hausneindorf verliert das Kellerduell.

VON DETLEF ANDERS

BALLENSTEDT/MZ - Fünf Auswärts siege und drei Unentschieden. Ei-nen Spieltag ohne Heimsieg gab es in dieser Saison in der Harzoberli ga erst einmal. Lediglich 15 Tore in acht Spielen gab es noch nie. Der Titelkampf wurde indes spannen-der. Da Tabellenführer Rieder beim 1:1 gegen Schwanebeck Punkte verlor, machte Harzgerode mit dem 2:1-Derbysieg am Sonntag zwei Punkte auf Rieder gut und verkürz-te den Rückstand auf zwei Zähler.

Rieder - Blau Weiß Schwanebeck 1:1

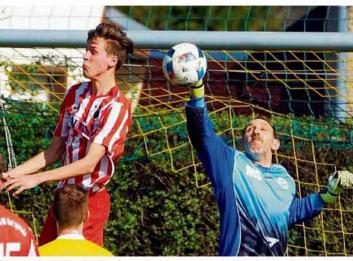
Schwanebeck ging In Rieder be-reits nach sechs Minuten in Füh-rung. Oliver Paul nutzte nach ei-nem Einwurf eine Unaufmerksamkeit in Rieders Abwehr aus kurzer Distanz zum 1:0. Die Gastgeber antworteten mit guten Chancen durch Torsten Döpelheuer. Nach Vincent Stellers Vorlage verpasste der aber. "Schwanbeck überzeugte mit guter Laufarbeit und schnellem Umschaltspiel", lobte Rieders Trai-ner Tim Schulze die Gäste. Ronny Busse schoss für Rieder knapp vor bei. Die Grün-Weißen drückten, mussten aber immer wieder auf der Hut sein vor dem Konterspiel der Gäste. Einen zu kurz abgewehr der Gaste. Einen zu Kurz abgewein-ten Freistoß nutzte Denis Fricke, der von der Strafraumgrenze un-haltbar zum 1:1 traf (23.). "Danach reagierte Schwanebecks Schluss-mann Nils Jantsch bei einer Kopfballrückgabe gleich zweimal her-vorragend", sagte Schulze. Nach der Pause tat Rieder mehr fürs Spiel. Aber ein Tor gelang nicht, René Neuendorf scheiterte an Jantsch, und Heises Schuss sprang vom Innenpfosten zurück ins Feld. Schwanebeck habe bis zum Straf-raum sehr gut gekontert, aber Tor-hüter Steven Hesse musste nicht noch mal ernsthaft eingreifen, schilderte Rieders Trainer. "Unser Glück beim Toreschießen haben Guck beim foreschieben haben wir wohl in der Hirrunde aufge-braucht. Es sollte einfach nicht sein. Nun haben wir mit 45 Punk-ten genauso viele wie zum Ende der letzten Saison. Für die Mann-schaft schon mal ein Riesenerfolg." Rieder: Hesse, Kolar, Hottelmann (48. Heyer) Fricke, Fröhlich, Meyer, Busse, Neuendorf, Stel ler (75. Marquardt), Heise, Dögelheuer

Ballenstedt - Harzgerode

Die Harzgeröder Siegesserie in den Derbys gegen Ballenstedt hält weiter an. Auch das siebente Derby in Folge sah am Ende jubelnde Conc-orden, die im 17. Spiel in Folge oh-ne Niederlage blieben. "Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen, fand Ballenstedts Co-Trainer Mike Edler, Harzgerodes Betreuer Ingolf Pressel sah dagegen eine verdien-ten Sieg, denn sein Team hätte nach der ersten Halbzeit bereits 3:0 führen können. Doch Christoph Ebeling und Martin Jost verpassten

VON DETLEF ANDERS

OUEDLINBURG/MZ - Mike Poch ist Deutscher Meister im Halbmara-thon. Der Thalenser, der für die TSG GutsMuths Quedlinburg star-tet, gewann am Sonntag die im Rahmen des Hannover-Marathons ausgetragenen Deutschen Titel-kämpfe in der Altersklasse M50.



Ballenstedts Torwart Marko Schellhase faustet einen Ball vor dem Harzgeröder Julian Engler weg. Schellhase hielt auch einen Elfer. Engler hatte allerdings mit einer direkt verwandelten Ecke in der ersten Halbzeit getroffen. FORD GEILEF ANDERS

ihre guten Gelegenheiten. Dabei ihre guten Gelegenheiten. Dabei hätten die Askanen frih in Führung gehen können. Als Torwart Chris Rückriemen bereits geschlagen war, rettete aber der Pfosten Harzgerode vor dem Rückstand. Mit einem direkt verwandelten Eckball von Julian Engler gingen die Concorden in Führung (15.). Nach der Pause sahe se roße Aufres. Nach der Pause gab es große Aufre-gung, als der Schiri einen Handgung, als der Schiri einen Hand-strafstoß für Ballenstedt pfiff, "Un-ser Spieler hatte die Hände vor der Brust und wurde aus zwei Metern angeschossen", hatte Pressel gese-hen. Ballenstedts Kapitän Sebasti-an Dorst glich aus (49.). Kurz da-nach gab es erneut Handelfmeter. Diesmal scheiterte Ebeling an As-kania-Kepery Marko Schellhase. kania-Keeper Marko Schellhase Doch die nächste Chance ließ sich Ebeling dann nicht entgehen, er traf zum 2:1 (57.). In den folgenden 33 Minuten stand der Schiri im Blickpunkt. Je vier Spieler beider Mannschaften sahen gelbe Karten. "Jetzt haben wohl alle, die gelb sind, auch gelb gesehen", kommentierte ein Junge nach der vierten Verwarnung für Askania-Spieler im Drei-Minuten-Takt. "Das war kein unfaires Spiel", wunderte sich Mike Edler. Pressel sah ein faires Spiel. Als umkämpftes Derby mit einem Sieg, der "ein bisschen glücklich" war, beschrieb Rieders Trainer Tim Schulze das Spiel. Doch richtig druckvoll habe Ballenstedt letztlich nicht gespielt.

Ballenstedt: Schellhase, Schuber Fesser), Giese, Höbbet, Danielow (26. Radacz), Große (68. Lorenz), Vir Jaeger, Dorst, Nils Richter.

"Ich habe mein Maximalziel er-reicht. Mehr geht nicht", sagte Poch am Montag glücklich. Er hätte auch eine 71'er Zeit laufen können,

aber die habe nicht auf dem Plan

gestanden. Der Thalenser hatte sich im Vorfeld über die Zeiten der vergangenen Jahre sowie über die bisherigen Bestmarken der ärgsten

Konkurrenten informiert und sei-

nen Lauf so ausgerichtet. Schwie-rig sei es nur dadurch gewesen, dass er während des Laufes keinen Vergleich zu den Konkurrenten in

seiner Altersklasse hatte. Als riesengroße Hilfe wertete Mike Poch seine Frau Astrid, die ab Kilometer zehn mit dem Fahrrad mitfuhr und ihn motivierte, an ei-

Deutscher Meister

im Halbmarathon

LEICHTATHLETIK Mike Poch holt sich in Hannover den ersten Titel des Jahres 2017. Krebs, Bergmann, Schmelzer, Kather (59. Bethge), Boysen, Engler, Ebeling, Jost (88. Hohn).

Neinstedt - Wegeleben

Neinstedt - Wegeleben

In Neinstedt stand der Endstand
nach 16 Minuten fest. Patrick
Mämecke brachte die gastgebenden Germanen nach einem Eckball
per Kopf in Führung (12.), doch
Wegeleben gelang vier Minuten
später nach einem Freistoß von Michael Walter, von der Mittellinie chael Walter von der Mittellinie durch Marco Schmidt der Aus-gleich. Im Tor der personell ge-schwächten Neinstedter stand erstschwächten Neinstedter stand erst-mals Normen Wölfer, der im Som-mer aus Stecklenberg kam und sonst in der Harzklasse-Elf steht. "Er hat seine Sache richtig gut ge-macht. Bei dem Tor konnte er nichts halten", lobte Neinstedts Trainer Mario Rollhaus. Kritik hat-te er nur zur Chancenverwertung. "Wir wollen nicht gewinnen - das kommt mir manchmal so vor."

Neinstedt: Wölfer, Schumann, Märnecke, Möhring (74. Berlinke), Drechsel, Gensler, Kienker (57. Pastorek), Wächter, Könnecke, Ehrenreich (67. Knopf), Götz.

Gernrode - Schlanstedt 0:1
Wie im Hinspiel verpasste es Gernrode, gegen Schlanstedt einen
Punkt zu holen, Gernrodes Teamsprecher Jens Grundmann sah einen "zerfahrenen" Auftakt. "Weder
Gernrode, noch Schlanstedt waren
in der Lage, gefährliche Aktionen
zu kreieren. Meistens schelterten
beide an der Genauigkelt in den
Pässen und die Folge war ein Fehl-Pässen und die Folge war ein Fehl-passfestival." Brian Jacobs köpfte nach einem Freistoß zum 1:0 für Schlanstedt ein (34.). Das Spiel blieb schwach und zäh, beschrieb Grundmann, Sehenswert sei ein Fallrückzieher von Toni Steiner ge-wesen, der aber den Kasten ver-fehlte (75.). Germania-Keeper Ke-vin Schulze hielt nach einem Gästekonter gegen Sebastian Schwei-nehagen stark (85.). Michael Um-gelder verpasste per Kopf die letzte große Chance der Gernröder (89.). Schlanstedt war ein überraschend "schwacher Gegner, aber es reichte für sie, mit einer Nichtchance das Spiel für sich zu entscheiden", är-gerte sich Grundmann.

Gernrode: K. Schulze, Möckel, Bunzel, Krull Man. Franke, Umgelder, Lillenthal, L. Schulze, Kli mow, Steiner, Roesner (78. Matusch)

Hausneindorf - Derenburg 0:1 Eine bittere Niederlage im Ab-stiegskampf musste Hausneindorf

stlegskampf musste Hausneindorf hinnehmen. Die Elf von Trainer Stefan Krause verlor gegen Schlusslicht Derenburg 0:1. Die Gäste, die zwei Spiele weniger als Hausneindorf absolviert haben, verkürzten den Rückstand auf zwei Zähler. Die erste Chance im schwa-chen Spiel hatte Immo Wolf für die Gastgeber, der bei einem Freistoß die Latte des Derenburger Tores traf (28). Karsten Stasch war dann traf (28.), Karsten Stasch war dann aber für die Gäste nach Vorlage von Ronny Glage im Nachschuss erfolg-reich. (37.). Die Gastgeber hatten weiter Pech, zweimal trafen sie das Aluminium noch. Für Derenburg verpasste Glage nach Kontern mehrfach Chancen. Oliver Sinder-mann sah noch Gelbrot (89.).

usneindorf: Tenzer, Adelberg, Sindermann becke (10. Küster), Ruch, Hecker (53. Gün r), I. Wolf, Noah, Weiß, Grosch, Heitmann.

Mike Poch ist in Hannover Deutscher Meister im Halbmarathon gew ne Frau Astrid (re.) begleitete ihn ab Kilometer zehn auf dem Fahrrad und lief anschließend noch die zehn Kilometer beim Hannover-Marathon. Auch

ner Gruppe dran zu bleiben. Und nicht nur das - 20 Minuten nach Pochs Zielankunft war der Start Pochs Zielankunft war der Start zum Zehn-Kilometer-Lauf, an dem seine Frau teilnehmen wollte. "Eis war nur noch Zeit, um das Fahrrad anzuschließen und im Startblock Aufstellung zu nehmen." Am Ende erreichte Astrid Poch Platz 19 in der Altersklasse W50 (55:30 min). Goran Bonka (TSG), gewann in 41:08 Minuten in der M50.

Tochter Julia lief die zehn Kilometer aus Spaß mit.

Großes Ziel von Mike Poch ist nun der 73 Kilometer lange Rennnun der 73 Kilometer lange Renn-steiglauf. Dort möchte ich meine Altersklasse gewinnen, aber gibt es starke Bergläufer in den höhe-ren Altersklassen. Ich habe schon Respekt davor." Er überlegt, die Harzquerung auf einer kürzeren Distanz zuvor noch zu bestreiten. Die nächste Deutsche Meister-schaft plant Mike Poch dann im Ok-tober – auf der Marathon-Distanz.

IN KÜRZE

LEICHTATHLETIK

Lauf startet auf dem Ziegenberg

BALLENSTEDT/MZ/DAN - Der Ballenstedter "Lauf in den Mai" wird in diesem Jahr erstmals auf dem Großen Ziegenberg gestartet. Der SV Fortuna richtet den traditio-nellen Lauf am 1. Mai in diesem Jahr gemeinsam mit dem Bal-lenstedter Tischtennis-Verein aus, der sein Sportzentrum in der alten Mensa der früheren



Napola und Bezirksparteischule der SED eingerichtet hat. Auch das Ziel wird am 1. Mai der Ziegenberg sein. Start ist wie immer um 10 Uhr. In den vergangenen 13 Jahren wurde der Lauf in den Mai im Schlosspark gestartet.

FUSSBALL-HARZLIGA

Das Nachsitzen der Kicker ist wieder vom Tisch

QUEDLINBURG/MZ/DAN - Das in der vergangenen Woche ange kündigte Nachsitzen der Fußballer in der Harzliga-Staffel 2 ist wieder vom Tisch. "Alles wie gehabt - die Spiele finden laut Ansetzungsheft wieder statt, da viele Mannschaften die Termine nicht einhalten können", teilte Lothar Allwardt, der Vorsitzende des Spielausschusses der Harzer Fußballer, mit. Es werde eine neue Lösung gefun-den, kündigte er an und bat um Verständnis, Der KFV hatte in der vergangenen Woche eine Verlegung der beiden letzten Spieltage in den Juni avisiert.

ZAHLENSPIEGEL

ORIENTIERUNGSLAUFEN

Landesmeisterschaft Langstrecke In Wieglütz: D 16: 1. Nedoborowskaja (Armen-dorf), 2. Bente Wendler (Dudelinburg) D 19/Ak; 2. Ina Conrad (Quedlinburg) H12: 1. Nedoborowski (Armendorf), 2. Mika Wendler (Quedlinburg) H35: 1. Göran Wendler (Duedlinburg) H70: 1. Dieter Conrad (Quedlinburg)

Landesliga A-Junioren Staffel 2 Germ. Wernigerode - TSG Calbe Langenstein / Derenb, - Gernrode / Thale SG Harz-Darlinger. - Blankenburger FV Wanzleben - Unseb, /T.-Schneidl, / Atz. Warmsdorfer SV - Lok Aschersl./Seel.

1. Germ, wernigeroue	10	20, 30	.00
2. Warmsdorfer SV	15	40: 37	31
3. Emp. Wanzleben	14	77: 29	30
4. Uns. /TSchneidl. /Atz.	12	48: 24	25
5. Gernrode/Thale	13	34: 24	22
6. Blankenburger FV	14	44: 29	21
7. FSV Sargstedt	13	48: 39	18
8. Lok Aschersl. / Seel.	14	26: 44	15
9. Langenstein/Derenb.	14	33: 67	10
10. SG Harz-Darlinger.	14	23: 63	9
11. TSG Calbe	14	27: 62	8
12 BW Schwanebeck	0	0: 0	0

Landesliga B-Junioren Staffel 2 Irxleben/Niederndod. – SV Arminia Irxleben/Niederndod. – SV Arminia Warmsdorfer SV – JSG Börde – OSC SV Staßfurt – Germ, Halberstadt II Lok Aschersleben – BW Eggersdorf

1,ISG Börde - OSC 15 96: 16.39 2. Inxleben/Niederndod. 14 48: 9.37 3. Germ. Halberstadt II 4 55: 18.28 4. Lok Aschersleben 14 56: 25.25 5. GW Höhendodei; 13 47: 20.25 6. SV StaBfur 14 51: 29.24 7. Stabl. Trade. 7. Stahl Thale
8. SV Arminia
9. Blankenb. / Quedlinb.
10. BW Eggersdorf
11. Warmsdorfer SV
12. Germ. Gernrode

Blankenburger FV - Harz-Ilsenburg Germ. Gernrode - Germ. Halberstadt II Germ. Wernigerode - VIB Ottersleben SV Staßfurt - Post Magdeburg Seel./Lok Asch. - Unseb./T.-Schneidl.

Jeen, Lok Asch, - Unseb, /T I, Germ, Gernrode 2. SV StaBfur! 4. Blankenburger FV 5. Post Magdeburg 6. Unseb, /T. Schneid! VfB Ot 7.VIS Ottersieben 13 20: 71 9. Seel. / Lok Asch. / Winn. 13 18: 48 10. Harz-lisenburg 13 17: 28

Landesliga D-Junioren Staffel 2 Eintr, Köthen – Germ, Halberstadt II

intr. Köthen - Germ. Hauser 14 105: 15 40 1. VfB Ottersleben 14 105: 15 40 2. Eintr. Köthen 14 73: 27 32 3 He Schönebeck 13 57: 20 30 2. Eintr. Köthen 3. Un, Schönebeck 4. SV Arminia 5. Harz-Wernigerode 6. Germ. Halberstadt II 7. Germode/ Rieder 8. Lok Aschersleben 9. Blankenburger FV II 10. Post Magdeburg 11. SV Staßfurt II 13 57: 20 30 14 91: 30 29 14 64: 31 22 14 24: 58 19 13 38: 42 16 12 32: 37 13 13 23: 75 10 13 19: 77 3 14 12: 126 3

Kreisliga - Mitte

Eintr, Winningen - Einh, Wernigerode Germ, Halberstadt - Biendorf / Latdorf Germ. Wernigerode - BW Breitenhagen 13:3 Etgers!, / Staßfurt - Eickend, / Förder, / At BSV Magdeburg - Schönebeck

1. Schönebeck	15	47: 12	4
2. Germ. Halberstadt	13	65: 19	3
3. BSV Magdeburg	14	50: 21	2
4. Germ. Wernigerode	15	56: 35	2
5. BW Breitenhagen	14	47: 53	2
6. Einh. Wernigerode	13	47: 38	2
7. Eintr, Winningen	14	36: 43	1
8. SV Timmenrode	14	20: 26	1
9. Etgersl./Staßfurt	14	23: 48	1
10. Biendorf/Latdorf	15	17: 82	
11. Fickend. /Förder. / Atze.	13	7: 38	

4. FSV Sargstedt	- 12	36: 14	24
5. Ask. Ballenstedt	12	27: 15	23
6.BW Hausneindorf	13	37: 37	16
7. SG Lüttgenrode		25: 32	
8.SV Timmenrode		21: 44	
9. Langenst./Derenburg	13	19: 42	9
10. Germ. Harsleben		14: 64	
11. BW Schwanebeck	14	9: 62	4

Kreisliga Harz C-Junioren

rm. Neinstedt - FSV Sargstedt			3:		
1. FSV Sargstedt	14	85:	20	3	
2. Harz II-Darlinger.	16	67:	16	3	
3. Eintr. Osterwieck	15	62:	18	3	
Germ, Harsleben	13	52:	13	2	
5. Ballenst./Harzgerode	16	49:	24	2	
S. Stahl Thale	15	61:	40	2	
7. BW Schwanebeck	15	35:	30	2	
3. JSG Huy-Dedeleben	16	38:	51	2	
Germ. Neinstedt	15	44:	45	ă	
), SV Hessen	17	22:	96	1	
I. Blankenb. FV II	15	33:	59		
Mat Manalahan		2.			

Kreisliga Harz C-Junioren 7er

1. Badersl. / Dardesh.	12	51: 25	28
2. Langenst./Derenb.	10	53: 18	26
3. Quedlinburger SV	- 11	55: 46	12
4. SV Timmenrode	9	22: 25	-11
5, Fort, Halberstadt	10	24: 42	10
6. GW Hasselfelde	12	25: 74	6

HANDBALL Bezirksliga West Damen

ierm, Gernrode - Salz	fand I		14:26
1, lisenburg	20	536: 391	36: 4
2. Anh. Bernburg II	20	441: 359	30:10
3. Halberstadt	20	462: 336	28: 12
4. SpG Harz	20	409: 323	26:14
5. Wefensleben	20	453: 351	26:14
6. Westeregeln	20	423: 338	22:18
7. Lok Oscherst.	20	434: 351	22:18
8. Salzland II	20	372: 410	16:24
9. Germ. Gernrode	20	277: 423	8:32
10. Hohendodel	20	348: 475	6:34
11. SpG Harz II	20	249: 647	0:40

1, HV Ilsenburg III	12	291: 220	20:
2. Germ. Gernrode		253: 251	
3. TSV Wefensleben	12	266: 244	10:1
4. Anh. Bernburg III	12	281: 302	10:1
5. Westeregeln II	12	267: 341	6:1
Bezirksliga West (-Ju	gend wei	iblic

12	341: 110	23: 1
12	351: 192	21: 3
12	299: 163	16: 8
12	298: 237	11:13
12	228: 257	9: 15
12	165: 468	4:20
12	143: 398	0:24
	12 12 12 12 12	12 341: 110 12 351: 192 12 299: 163 12 298: 237 12 228: 257 12 165: 468 12 143: 398

TISCHTENNIS

erbandsliga Dam	en		
TC Quedlinburg - Bad S	Schn	niedeberg	3:8
SV Ahlsdorf - GA Staßt	urt		7:7
urbo Dessau - TTC Hall	e		8:5
TC Quedlinburg - Börde	e Ma	egdeb. II	2:8
SV Wernigerode - Bad	Sch	miedeber,	g 0:8
1. Turbo Dessau	18	138: 45	33: 3
2.TTC Halle	18	129: 89	25:11
3. Börde Magdeb. II	18	125: 87	25:11
4. Bad Schmiedeberg	18	113: 101	20:16
5. GW Möser	18	107: 104	18:18
6. HSV Wernigerode	18	99:106	17:19
7. GA Staßfurt	18	99: 112	16:20
ACCRECATE AND ACCRECATE		20 122	4 100 100 1

Landesliga Halle Herren Hallescher TTV - SG Eisdorf TTV Taucha - VSG Weißenfels Eintr. Quedlinburg - Eintracht Halle Emer. Lueennourg - Eintracht Halle 4:11
S.G Eisdord 16: 173: 68: 29: 3
2. Hallescher TIV 16: 148: 94: 23: 9
2. Eintracht Halle 16: 138: 93: 20: 12
4. SSV Landaberg 16: 129: 115: 19: 13
5. VSG Weißenfeld 16: 129: 115: 19: 13
5. VSG Weißenfeld 16: 129: 115: 19: 13
5. VSG Weißenfeld 16: 109: 134: 10: 12
7. TSV Merseburg 16: 99: 134: 10: 12
7. TSV Merseburg 16: 97: 183: 12: 20
7. TSV Merseburg 16: 97: 183: 183: 20
7. TSV Merseburg 16: 97: 183: 183: 20
7. TSV Merseburg 16: 97: 183: 20
7. TS

kämpfe in der Altersklasse M50. Mit einer Zeit von 71 Minuten und 34 Sekunden hatte der TSG-Läufer zweieinhalb Minuten Vor-sprung auf den Vizemeister im Feld der 58 Männer in seiner Al-tersklasse. Insgesamt wurde Poch 75. der 5 886 Halbmarathon-Läu-fer. Gesamtsieger Marco Hüls aus (AK 40) lief 62:34 Minuten. 2 von 3